

KLIMAWANDEL ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN!

Klima-Forschungsprojekt KLIMZUG-NORD Anpassungsstrategien für die Metropolregion Hamburg

Steigendes Hochwasser an der Elbe, intensivere Schädlingsplagen in der Landwirtschaft und vermehrt vollgelaufene Keller durch Starkregenfälle sind mögliche Szenarien, die zeitnah in Norddeutschland auftreten könnten. Das Projekt KLIMZUG-NORD soll Lösungsansätze finden, mit denen künftig Folgen des Klimawandels in der Metropolregion Hamburg begegnet werden kann.

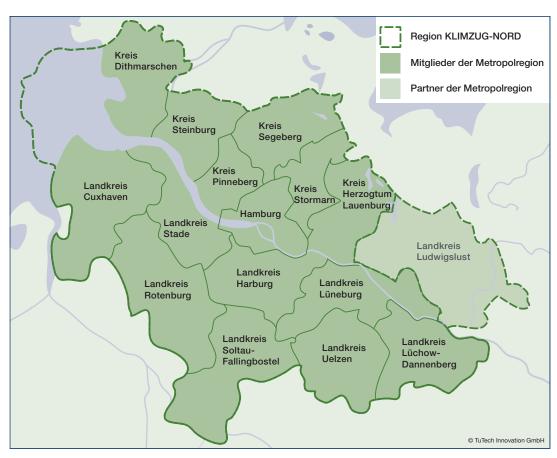
Die Projektpartner von KLIMZUG-NORD werden Auswirkungen des Klimawandels auf Städte, ländliche Räume und das Ästuar der Elbe in der Metropolregion Hamburg erforschen. Über die Auswertung von Klimadaten, Planungen für Naturschutz, öffentliche Regelungen und wirtschaftliche Modelle sollen vielfältige Maßnahmen zur Anpassung vorgeschlagen werden. Ziel ist es, ein abgestimmtes Handlungskonzept für die Metropolregion zu entwickeln und einen bis 2050 reichenden Masterplan zu erstellen.

An KLIMZUG-NORD sind 6 Hochschulen, 6 Forschungseinrichtungen, 11 Behörden und behördennahe Einrichtungen und 10 Unternehmen direkt beteiligt. Hinzu kommen zahlreiche weitere assoziierte Partner. Unterstützt wird das Projekt von allen 8 niedersächsischen Landkreisen und 6 schleswig-holsteinischen Kreisen der Metropolregion.

Das fünf Jahre laufende Projekt KLIMZUG-NORD hat ein Gesamtvolumen von ca. 25 Mio. Euro. Es wird maßgeblich durch den Bund mit rund 15 Mio. Euro gefördert. Die beteiligten Einrichtungen bringen erhebliche Eigenmittel auf. Weitere ca. 1,2 Mio. Euro werden von der Freien und Hansestadt Hamburg beigesteuert.

Das Leitprojekt der Metropolregion Hamburg soll den Dialog zwischen den verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen, Behörden und Interessenverbänden fördern, Arbeitsplätze schaffen und den Austausch mit der Bevölkerung suchen. KLIMZUG-NORD spricht rund 4 Mio. Einwohner der Metropolregion an, die für den Umgang mit den Klimafolgen sensibilisiert werden.





klimzug-nord@tutech.de

www.klimzug-nord.de









Hochschulen • Technische Universität Hamburg-Harburg • Universität Hamburg • HafenCity Universität Hamburg • Leuphana Universität Lüneburg • Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg • Fachhochschule Lübeck | Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen • Max-Planck-Institut für Meteorologie Hamburg • GKSS Forschungszentrum Geesthacht • Hamburgisches WeltWirtschaftsInstitut (HWWI) • ECOLOG gGmbH Hannover • Leibniz-Institut für Angewandte Geophysik Hannover • Forschungszentrum Jülich | Behörden und behördennahe Einrichtungen • Bundesanstalt für Wasserbau Hamburg • Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover • Deutscher Wetterdienst • Landwirtschaftskammer Niedersachsen • Landesbetrieb Straßen, Brücken, Gewässer Hamburg • Biosphärenreservatsverwaltung Niedersächsische Elbtalaue Hitzacker Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasser, Küsten- und Naturschutz • Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Husum • Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie Hannover • Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Hamburg • SCHUBZ Umweltbildungszentrum Hansestadt Lüneburg | Unternehmen • TuTech Innovation GmbH Hamburg Hamburger Stadtentwässerung
TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG Hamburg • TÜV Nord Systems GmbH & Co. KG Hamburg • HPA Hamburg Port Authority (AöR) • Hamburger Feuerkasse Vers.-AG AQUA-STOP Hochwasserschutz GmbH Neuwied • Elastogran GmbH Lemförde • IBA Hamburg GmbH • Hafengesellschaft Brunsbüttel GmbH | Unterstützer aus der Metropolregion Hamburg • Freie und Hansestadt Hamburg • Kreis Dithmarschen • Kreis Herzogtum Lauenburg • Kreis Pinneberg • Kreis Segeberg • Kreis Steinburg • Kreis Stormarn • Landkreis Cuxhaven • Landkreis Harburg • Landkreis Lüchow-Dannenberg • Landkreis Ludwigslust • Landkreis Lüneburg • Landkreis Rotenburg (Wümme) • Landkreis Soltau-Fallingbostel Landkreis Stade • Landkreis Uelzen • Stadt Elmshorn Stand April 2009

FAX 040 76629-6119

Kontakt

	Bitte mehr Informationen	Bitte um Anruf	
Name			
Firma			
Anschrift			
Telefon, Fax			
E-Mail			